



^b
**UNIVERSITÄT
BERN**

Rechtswissenschaftliche Fakultät

Zivilistisches Seminar

Institut für Öffentliches Recht

Institut für Notariatsrecht und

Notarielle Praxis

Bern, im März 2014

Symposium zur schweizerischen Zweitwohnungsgesetzgebung und zu den Grundverkehrsbeschränkungen in Tirol

Sehr geehrte Damen und Herren

Am 11. März 2012 haben Volk und Stände der Schweizerischen Eidgenossenschaft die Zweitwohnungsinitiative angenommen. Im Anschluss an die damit beschlossene Verfassungsbestimmung haben sich zahlreiche Fragen aus unterschiedlichen Rechtsgebieten und auch aus dem Übergangsrecht gestellt. Am 1. Januar 2013 ist die Verordnung des Bundesrates über Zweitwohnungen in Kraft getreten. Im Sommer 2013 ist das Vernehmlassungsverfahren zu den Entwürfen des Ausführungsgesetzes und der dazu gehörenden Verordnung eröffnet worden. Am 19. Februar 2014 hat der Bundesrat die Botschaft zum Bundesgesetz über Zweitwohnungen veröffentlicht.

Beschränkungen des Grundverkehrs bestehen auch in anderen Alpenländern, namentlich in Österreich, wo die entsprechende Gesetzgebung grundsätzlich zu den Kompetenzen der Bundesländer gehört. Am Symposium werden Experten der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck die Regelungen im Bundesland Tirol je aus unterschiedlicher Sicht vorstellen. Die schweizerische Zweitwohnungsinitiative und die dadurch entstandene Rechtslage, welche nunmehr durch die anstehende Gesetzgebung verfestigt werden wird, sind Gegenstand von Vorträgen schweizerischer Fachvertreter. Die Regelungen in Tirol sollen dabei mit der bisherigen Rechtslage in der Schweiz bzw. der hierzulande zu schaffenden *lex ferenda* verglichen werden.

Aus diesem aktuellen Anlass laden wir Sie ein zu einem Symposium zur schweizerischen Zweitwohnungsgesetzgebung und zu den Grundverkehrsbeschränkungen in Tirol am

Mittwoch, 21. Mai 2014, 09.30 Uhr, Kursaal Bern, Kornhausstrasse 3, 3000 Bern, Saal Vivace 2.

Sie finden nachfolgend das detaillierte Programm des Anlasses.

Die **Tagungskosten** (Teilnahme, Mittagessen, Pausenverpflegung, Tagungsunterlagen) betragen **CHF 130.--**.

Wir freuen uns, Sie zu dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie höflich, uns bis 20. April 2014 mit beiliegendem Antwortalon mitzuteilen, ob Sie am Anlass teilnehmen werden. Die Platzzahl ist beschränkt, die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Sie erhalten nach Eingang Ihrer Anmeldung einen Einzahlungsschein zur Überweisung der Tagungskosten.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Stephan Wolf,
Ordinarius für Privatrecht sowie
Notariatsrecht,
Dekan der Rechtswissenschaftlichen
Fakultät der Universität Bern



Prof. Dr. Andreas Lienhard,
Ordinarius für Staats- und
Verwaltungsrecht,
Institut für öffentliches Recht
Universität Bern



^b
**UNIVERSITÄT
BERN**

Rechtswissenschaftliche Fakultät

Zivilistisches Seminar

Institut für Öffentliches Recht

Institut für Notariatsrecht und
Notarielle Praxis

**Programm Symposium zur schweizerischen Zweitwohnungsgesetzgebung
und zu den Grundverkehrsbeschränkungen in Tirol**

Mittwoch, 21. Mai 2014, Kursaal Bern, Saal Vivace 2

- 09.30 Uhr Prof. Dr. Stephan Wolf, Ordinarius für Privatrecht sowie Notariatsrecht, Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bern
Rechtsanwältin MLaw Isabelle Nuspliger, Assistentin am Zivilistischen Seminar der Universität Bern
Begrüssung und Einführung
- 09.50 Uhr Univ.-Prof. Dr. Werner Schroeder, LL.M., Institutsleiter, Institut für Europarecht und Völkerrecht, Universität Innsbruck
Europarechtliche Aspekte zu den Grundverkehrsbeschränkungen in Tirol
- 10.20 Uhr O.Univ.-Prof. Dr. Karl Weber, Institut für Öffentliches Recht, Finanzrecht und Politikwissenschaft, Universität Innsbruck
Öffentlichrechtliche Aspekte zu den Grundverkehrsbeschränkungen in Tirol
- 10.50 Uhr Pause; Kaffee
- 11.20 Uhr Univ.-Prof. Dr. Martin Häublein, Institut für Wohn- und Immobilienrecht u.a., Universität Innsbruck
Privatrechtliche Aspekte zu den Grundverkehrsbeschränkungen in Tirol

11.35 Uhr

Dr. Axel Fuith, Rechtsanwalt, Innsbruck
**Zu den Grundverkehrsbeschränkungen in Tirol – die Sicht des
Praktikers**

11.50 Uhr

Stephan Scheidegger, Fürsprecher / Betriebsökonom, Stellvertreten-
der Direktor des Bundesamtes für Raumentwicklung (ARE), Bern
Zur Umsetzung der schweizerischen Zweitwohnungsinitiative

12.20 Uhr

Mittagessen

14.00 Uhr

Dr. Fabian Mösching, Rechtsanwalt, Bern
**Öffentlichrechtliche Aspekte der schweizerischen Zweitwoh-
nungsinitiative**

14.30 Uhr

Dr. Aron Pfammatter, Rechtsanwalt und Notar, Brig
**Schweizerische Zweitwohnungsinitiative und deren Umsetzung
– die Sicht des Praktikers**

15.00 Uhr

Pause

15.30 Uhr

Podiums- und Plenumsdiskussion unter der Leitung von
Prof. Dr. Andreas Lienhard, Ordinarius für Staats- und Verwaltungs-
recht, Institut für öffentliches Recht, Universität Bern,
mit den Referenten

16.30 Uhr

Schluss der Veranstaltung